

Verhaltenskodex

Zweck

Ein vorrangiges Ziel aller Veranstaltungen und Teilnehmendengruppen der German-Rainbow-Golfers, die sich auf diesen Verhaltenskodex beziehen, besteht darin, eine größtmögliche Zahl von Mitwirkenden mit den unterschiedlichsten und vielfältigsten Hintergründen einzubeziehen. Daher ist es unser Ziel, eine freundliche, sichere und einladende Umgebung für alle bereitzustellen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Aussehen, Körpergröße, mangelnden Golf- oder anderen Sportkenntnissen, Fähigkeiten, ethnischer Zugehörigkeit, sozioökonomischem Status, Religion (oder deren Fehlen) und anderen persönlichen Bedingungen und Entscheidungen.

Dieser Verhaltenskodex beschreibt unsere Erwartungen an alle Teilnehmenden unserer Community sowie die Konsequenzen für inakzeptables Verhalten.

Wir laden alle Teilnehmenden unserer Veranstaltungen ein, uns dabei zu helfen, sichere und positive Erlebnisse für alle zu schaffen.

Lasse Dich von diesen Regeln nicht abschrecken! Sie sollen uns schützen und nicht die Menschen davon abhalten, positiv miteinander zu interagieren oder sich mit ihrem Geschlecht und ihrer Sexualität auseinanderzusetzen.

Dieser Verhaltenskodex ist [offen für alle Vorschläge](#) und [Kritik](#) : Wir lernen und verbessern uns gerne. Bitte kontaktieren Sie uns unter info@german-rainbow-golfers.com

Erwartetes Verhalten

- Beteilige Dich authentisch und aktiv. Damit trägst Du zur Gesundheit und Langlebigkeit dieser Gemeinschaft bei.
- Gehe in Deinen Worten und Taten rücksichtsvoll und respektvoll vor.
- Versuche in Kontakt zu sein, bevor ein Konflikt entsteht.
- Unterlasse erniedrigendes, diskriminierendes oder belästigendes Verhalten und Reden.
- Bitte vermeide Annahmen. Wenn Du das Geschlecht einer Person nicht kennst und nicht weißt, welches Pronomen Du verwenden sollst, frage einfach nach oder sehe Dir die Namensschilder an, auf denen Du möglicherweise den Namen und das Lieblingspronomen der Person findest!
- Bitte frage, bevor Du bei unseren Veranstaltungen jemanden berührst. Dazu gehört auch das Umarmen. Du weißt vielleicht nicht, dass sich manche Menschen dabei unwohl fühlen, aber es kann so sein. Frage also bitte vorher nach.
- Achte auf Deine Umgebung und die anderen Teilnehmenden. Mache ein Vorstandsmitglied darauf aufmerksam, wenn Du eine Gefahrensituation, eine Person in Not oder Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex bemerkst, auch wenn diese unbedeutend erscheinen.

Inakzeptables Verhalten

Zu inakzeptablem Verhalten zählen: Einschüchterung, Belästigung, Missbrauch, Diskriminierung, vorsätzliche falsche Geschlechtszuweisung sowie abfällige oder erniedrigende Äußerungen oder Handlungen von Teilnehmenden unserer Community online, bei allen damit verbundenen Veranstaltungen und in Einzelgesprächen im Rahmen der Community-Geschäfte. Veranstaltungsorte für Gemeinschaftsveranstaltungen werden möglicherweise von der Öffentlichkeit genutzt. Bitte verhalten Dich allen Besuchern dieser Orte gegenüber respektvoll.

Als Belästigung gilt:

- schädliche oder nachteilige mündliche oder schriftliche Kommentare in Bezug auf Geschlecht, Trans-Status, sexuelle Orientierung, körperliche Erscheinung, Körpergröße, technische Entscheidungen, mangelndes technisches Wissen, Fähigkeiten, ethnische Zugehörigkeit, sozioökonomischen Status, Religion (oder deren Fehlen) und andere persönliche Bedingungen und Entscheidungen
- Trolling, also die nachhaltige Störung von Gesprächen, Diskussionen oder anderen Veranstaltungen
- nicht einvernehmliches Fotografieren oder Aufzeichnen
- unangemessene Verwendung von Nacktheit und/oder sexuellen Bildern im öffentlichen Raum (einschließlich Präsentationsfolien)
- gezielte Einschüchterung, Stalking oder Verfolgung
- nicht einvernehmlicher Körperkontakt
- unerwünschte sexuelle Aufmerksamkeit
- Mikroaggressionen, d. h. kleine, subtile, oft unbewusste Handlungen, die Menschen aus unterdrückten Gruppen ausgrenzen
- die Erfahrungen anderer Menschen herunterspielen

Wir **diskutieren nicht darüber, wie Dein Verhalten gemeint war. Was uns wichtig ist, ist das Gefühl, das unsere Teilnehmenden dabei haben.** Bitte respektiere einfach, dass es an Dir liegt, Dein Verhalten zu ändern oder zu gehen, wenn sich einer der Teilnehmenden durch Dein Verhalten verletzt fühlt.

Bitte sei Dir auch darüber im Klaren, dass viele von uns viel erklären mussten und es nicht fair ist anzunehmen, dass jeder Zeit und Energie hat, Dir Erklärungen zu seinen Gefühlen oder zu anderen queeren Themen zu geben, die Dich interessieren mögen. Wenn Du Fragen haben solltest, kannst Du diese gerne stellen. Möglicherweise sind Unterstützer, Botschafter oder Vorstandsmitglieder da, die Dir bei der Beantwortung behilflich sein oder Dir Lesematerial empfehlen können.

Folgen inakzeptablen Verhaltens

Inakzeptables Verhalten von Community-Mitgliedern, einschließlich Sponsoren und Personen mit Entscheidungsbefugnis, wird nicht toleriert. Von jeder Person, die aufgefordert wird, inakzeptables Verhalten einzustellen, wird erwartet, dass sie damit sofort aufhört.

Bei inakzeptablem Verhalten eines Community-Mitglieds können die Community-Organisatoren/Vorstandsmitglieder alle von ihnen als angemessen erachteten Maßnahmen ergreifen, bis hin zu einem vorübergehenden Verbot oder dauerhaften Ausschluss von Veranstaltungen der Community bzw. der Community selbst ohne Vorwarnung (und ohne Rückerstattung im Falle einer kostenpflichtigen Veranstaltung).

Wenn Du inakzeptables Verhalten beobachtest oder selbst davon betroffen bist

Wenn Du inakzeptablem Verhalten ausgesetzt bist oder solches beobachtest, das Gefühl hast, dass jemand respektlos behandelt wird oder Du sonstige Bedenken hast, weise so bald wie möglich ein Vorstandsmitglied, mit dem Du gerne sprechen möchtest, auf das Problem hin. Wenn Du nicht weißt, mit wem Du sprechen sollst, wende Dich an ein Vorstandsmitglied, das bereit ist, in Deinem Namen einzuspringen. Du kannst uns auch per E-Mail erreichen.

Darüber hinaus stehen Community-Organisatoren zur Verfügung, die Community-Mitgliedern dabei helfen, mit den örtlichen Strafverfolgungsbehörden in Kontakt zu treten oder den Personen, denen inakzeptables Verhalten widerfährt, auf andere Weise dabei helfen, sich sicher zu fühlen. Im Rahmen von Präsenzveranstaltungen stellen die Veranstalter auf Wunsch der in Not geratenen Person auch Begleitpersonen zur Verfügung.

Beschwerden bearbeiten

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie fälschlicherweise oder zu Unrecht eines Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex beschuldigt werden, sollten Sie dies einem der Veranstalter oder einem Vorstandsmitglied per E-Mail oder persönlich unter Angabe einer kurzen Beschreibung Ihres Anliegens mitteilen. Ihre Beschwerde wird sorgfältig behandelt und wir werden uns nach Analyse der Situation bei Ihnen melden.

Umfang

Wir erwarten von allen Community-Teilnehmendenn (bezahlten oder sonstigen Mitwirkenden, Sponsoren und anderen Gästen), dass sie sich an allen Community-Veranstaltungsorten (online und persönlich) sowie bei der gesamten persönlichen Kommunikation im Zusammenhang mit Community-Angelegenheiten an diesen Verhaltenskodex halten.

Warum ein Verhaltenskodex?

Durch die Schaffung dieses CoC tragen wir dazu bei, einen sichereren Raum zu schaffen, in dem es „weniger um absolute Sicherheit geht, in der es kein Risiko, keinen Schmerz und keine schwierigen Gespräche gibt, sondern eher um eine Umverteilung der Risiken und Unannehmlichkeiten des Sprechens und Organisierens“ (Dreher 2009, S. 17).

Wir würden lieber in einer Gesellschaft leben, in der wir keine Verhaltenskodizes brauchen. Verhaltenskodizes sind jedoch von entscheidender Bedeutung, um Räume zu schaffen, die sich von der Gesellschaft als Ganzes unterscheiden und integrativer sind. Wer keine eigenen Regeln aufstellt, billigt implizit die in der Gesellschaft vorherrschenden Regeln – auch die ungeschriebenen –, von denen wir viele als unfair gegenüber vielen Menschen empfinden. Wenn Privilegien im Ethos eines Ortes nicht explizit angesprochen werden, wird die Last der Aufklärung häufig den Menschen auferlegt, die unter Unterdrückung leiden. Da wir zudem immer noch – bewusst oder unbewusst – Verhaltensweisen an den Tag legen, die ein unterdrückerisches Potenzial bergen (z. B. patriarchalische, rassistische, sexistische, kapitalistische, (neo)kolonialistische usw.), ist es unerlässlich, über unsere Privilegien und die Art und Weise nachzudenken, in der sie sich auf unser Leben und das Leben anderer auswirken.

Ein Verhaltenskodex kann genau dazu beitragen: Aufmerksamkeit, Bewusstsein, Reflexivität und letztendlich Veränderung herbeizuführen.

Lizenz und Namensnennung

Dieser Verhaltenskodex wird unter einer Creative Commons Attribution-ShareAlike-Lizenz verbreitet. Es handelt sich um eine erweiterte Fassung des [Queer Codes](#), die auf dem [Berlin Code of Conduct](#) und dem [HAEQS Code of Conduct](#) basiert.

Verweise: Dreher, T. (2009). „Lauschangriff mit Erlaubnis: Die Politik des Zuhörens für sicherere Sprechräume.“ *Borderlands ejournal*, 8(1), 1-29.